



„Zeitenwende“ nach der Sommerpause

Eine Woche vor dem geplanten Ende der parlamentarischen Sommerpause kam der Bundestag zu einer Sondersitzung zusammen. Einziger Tagesordnungspunkt: Die Frage von Waffenlieferungen an die kurdischen Sicherheitskräfte im Kampf gegen die Terrormiliz „ISIS“. Die Not der Flüchtlinge im Norden Iraks muss mit Hilfslieferungen schnellstmöglich gelindert werden. Dort sind etwa zwei Millionen Menschen durch Gewalt und Vertreibung bedroht. Die Zustimmung zu den Waffenlieferungen ist kein Tabubruch, sondern eine militärische Nothilfe in einer sicherheitspolitischen Ausnahmesituation. Am Sonntag, den 07.09.



war traditionell „Tag der offenen Tür“ im Bundestag – ein historisches Datum: Am 7. September 1949 hatte sich der Bundestag in Bonn konstituiert. In den Sitzungssälen gab es Quiz-ecken, Musik, Infos, Spielplätze für die Kleinen und Zeit für Gespräche. Ich konnte sogar einen Besucher aus Delmenhorst in Berlin begrüßen.



Der Bundeshaushalt 2015 stand in dieser Woche in der 1. Lesung auf der Tagesordnung. Damit beginnt eine Zeitenwende, denn zum ersten Mal seit 46 Jahren ist das ein Haushaltsentwurf ohne neue Schulden. Die sozialdemokratische Handschrift ist unverkennbar:

Für Kitas, Schulen und Hochschulen stehen 6 Mrd. Euro mehr zur Verfügung. Die Kommunen und damit auch die Länder werden um eine Mrd. entlastet, weitere Entlastungen sollen folgen. Insgesamt 5 Mrd. mehr werden in die Verbesserung der Verkehrswege investiert. Der SPD-Abgeordnete Lothar Binding packte in der Debatte einen farbigen Zollstock aus, an dem er zeigte, wer wann wie viele Schulden gemacht hatte und er freute sich: In diesem Jahr wird der Zollstock nicht verlängert“. Er wusste aber auch: „mit diesem Haushalt wird nicht jede Ungerechtigkeit vermieden“. Johannes Kahrs (SPD) lieferte den Spruch der Woche, als er die Kritik der Opposition, die schwarze Null sei nur ein Fetisch mit den Worten zurückwies „Keiner von uns kämpft für eine schwarze Null, dafür gibt es zu viele“.

Liebe Genossinnen und Genossen,

am Sonntag wird in Thüringen und Brandenburg gewählt. Nach der erschreckend geringen Wahlbeteiligung bei der Wahl in Sachsen am vergangenen Sonntag hoffe ich, dass möglichst viele von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen werden. Durch eine geringe Wahlbeteiligung steigt der Einfluss rechts-extremer Parteien. Für ein gutes Abschneiden der SPD in den beiden Ländern drücke ich natürlich die Daumen. Ihr sicher auch!

Eure Susanne Mittag

Aktionen, Begegnungen, Ideen, Vorhaben



Die maue Maut-Debatte macht offensichtlich erfinderisch – der Honorarkonsul der Niederlande in Emden, Claas Brons, hat mir Aufkleber geschickt, und dazu eingeladen, damit gegen die Mautpläne zu protestieren. „Für die Region – gegen die Maut“. Und auf Niederländisch: „Voor de Regio – Tegen de Tol“ steht darauf.

Produziert wurden die Aufkleber in Zusammenarbeit mit der Stadt Nordhorn und der niederländischen Nachbargemeinde Dinkelland. In der grenznahen niederländischen Gemeinde Losser musste Bürgermeister Michael Sijborn schon Nachschub besorgen, weil er den Ansturm auf die Sticker völlig unterschätzt hatte.

Beim Berliner Abend der deutschen Feuerwehren wurden 50 Jahre aktive Jugendverbandsarbeit der Feuerwehr gefeiert. Rund 245 000 Jugendliche sind bei den Feuerwehren aktiv. Gewürdigt wurde das ehrenamtliche Engagement, auf dem das flächendeckende Netz der Einsatzkräfte im Bevölkerungsschutz beruht. Mit Kreisbrandmeister Heiko Basshausen aus der Wesermarsch konnte ich gleich einige Vorhaben für das kommende Jahr ins Auge fassen.



Jährlich werden in Deutschland etwa 11-15 Tonnen Lebensmittel weggeworfen. Viel zu viel, meint die Initiative „Genießt uns“, die sich gegen Lebensmittelverschwendung und für mehr Wertschätzung der Produkte stark macht. Am Freitag verteilte sie Obst, Gemüse und Backwaren vom Vortag, die nicht mehr ganz makellos aussahen, an Abgeordnete. Die SPD-Abgeordneten ließen sich das Obst schmecken und werden erneut Maßnahmen gegen die Verschwendung unserer Ressourcen fordern. Bereits 2012 hatte es dazu einen Antrag gegeben.



In der Wochenzeitung „Die Zeit“ wurde er einmal als der fröhliche Funktionär bezeichnet, weil er den Gewerkschaftsbund vom Image der ewigen Nörglers und Bremsers wegbringen will. Am Freitag war er bei der SPD-Bundestagsfraktion zu einem Arbeitsfrühstück. Er freute sich mit den Genossen über das Gesetz zum Mindestlohn und referierte über die Arbeit der Zukunft und Leitbilder guter Arbeit.



Terminvorschau: - u.a.

Freitag, 12. 09. abends Übergabe der Amtsgeschäfte an den neu gewählten Bürgermeister

Jens Kuraschinski in Wildeshausen, anschließend Treffen mit dem Ortsverein

Samstag, 13.09 Sitzung des Bezirksvorstands in Osnabrück

Sonntag, 14.09. bis Samstag 20.09. Delegationsreise mit Mitgliedern aus dem Innenausschuss nach San Francisco und Washington zum Thema Datensicherheit

vom Mittwoch bis Samstag ist eine Besuchergruppe politisch Interessierter aus dem Wahlkreis zu Besuch in Berlin. Auf dem Programm stehen Gespräche in Ministerien, eine Führung im Kanzleramt und im Bundestag. nach Berlin. Auch 2015 habe ich die Möglichkeit, an Politik Interessierte aus dem Wahlkreis zu einer Berlinfahrt einzuladen. Nähere Informationen dazu im Wahlkreisbüro Delmenhorst, Tel: 04221/1521218